

Pressemitteilung

Steinkohle 2008 – Deutsche Kompetenz in Sachen Kohle weltweit gefragt

Essen, 6. November 2008 - Verstärkt international nachgefragt wird die hoch entwickelte technologische Kompetenz des deutschen Steinkohlenbergbaus. Dazu gehören das deutsche Know-how rund um die Steinkohlengewinnung und -förderung bis hin zu ihrer Weiterverwendung und die international führenden Standards in der Arbeitssicherheit und im Gesundheits- und Umweltschutz. Darauf wies Bernd Tönjes, Präsident des Gesamtverbandes Steinkohle (GVSt), am heutigen Donnerstag auf der Jahrestagung des Verbandes in der Essener Philharmonie hin. „Unsere Branche verfügt über eine Kompetenz in Sachen Kohle, die ihren besonderen Wert hat und weltweiten Vergleichen standhält“, sagte Tönjes, der auch Vorstandsvorsitzender der RAG Aktiengesellschaft ist, bei der Veranstaltung, die unter dem Motto „Kompetenz in Sachen Kohle“ stand.

Dr. Werner Schnappauf, Hauptgeschäftsführer und Präsidiumsmitglied des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), setzte sich in seinem Gastvortrag kritisch mit den jüngsten klimapolitischen Vorhaben der Europäischen Union auseinander. Diese sieht er als unmittelbare Gefährdung des Industriestandortes Deutschland an. Herr Schnappauf würdigte die Steinkohlenindustrie für ihren Beitrag zu einer sicheren heimischen Energieversorgung.

Wie eng die Industriegeschichte hierzulande speziell mit dem Steinkohlenbergbau verknüpft ist und welche ganz eigene und sehr lange Tradition der Strukturwandel in dieser Branche hat, wird auch durch das 150jährige Jubiläum des Vereins für die bergbaulichen Interessen (Vbl) in diesem Jahr dokumentiert. Der Vbl legte historisch durch seine Initiativen den Grundstein für den heutigen hohen Standard der deutschen Bergbautechnik und die vielfach ausgezeichnete Kompetenz des Steinkohlenbergbaus und seiner Mitarbeiter.